



Namibia

Abenteuerreise durch Kaokoveld, Damaraland & Etosha

14 Tage Rundreise mit Zeltübernachtungen

Kaokoveld ist eine wenig bekannte Region Namibias, welche voller Überraschungen auf Dich wartet. Eine Reise ins Unbekannte. Eine Reise in die wahre Wildnis. Wir sind gut organisiert und ausgerüstet. Dadurch hast Du die Möglichkeit, sagenhafte Natur mit Wüstenelefanten & Spitzmaulnashörnern zu erleben und mit den wenigen, noch traditionell lebenden Ovahimba-Stämmen in Kontakt zu kommen. In einem bergigen Gebiet mit weiten Tälern und Flussbetten tummelt sich freilebendes Wild. Die Epupa Wasserfälle und die Oase am Kunene Grenzfluss sind ein kleines Paradies. Über die Ruacana Wasserfälle geht es in den Etosha Nationalpark. Die Fahrstrecken sind moderat und werden durch kleinere (1-3 stündige) Wanderungen aufgelockert. Diese Reise ist ein Unikat unter Afrikareisen und ein echtes Abenteuer!

Ihr Reiseverlauf



Höhepunkte

- » Unerschlossenes Kaokoland und Damaraland
- » Der Etoscha Nationalpark
- » Einzigartige Natur mit Wüstenelefanten und Spitzmaulnashörnern
- » Traditionelle Ovahimba Dörfer
- » Das kleine Paradies an den Epupa Wasserfällen
- » Windhoek, Verbrannter Berg, Spitzkoppe

Leistungen

- » 13 Übernachtungen: 12 x 2-Personenzelt, 1 x Pension im Doppelzimmer (Windhoek)
- » Verpflegung: 14 x Frühstück, 11 x rustikale Brotzeit, 12 x Abendessen am Lagerfeuer
- » Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufsteldach
- » Qualifizierter deutschsprachige örtlicher Reiseleiter /Fahrer

Nicht im Preis enthalten:

- » Internationaler Flug nach Windhoek und zurück
- » Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- » Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden

Bitte beachte: Zeltübernachtungen sind teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.

Diese Reise ist nicht barrierefrei.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Gruppengröße: 6 - 10 Personen

Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis	Bemerkung
30.07.2022	12.08.2022	2.395 €	
17.09.2022	30.09.2022	2.395 €	
15.10.2022	28.10.2022	2.395 €	
06.05.2023	19.05.2023	2.445 €	
05.08.2023	18.08.2023	2.445 €	
16.09.2023	29.09.2023	2.445 €	
14.10.2023	27.10.2023	2.445 €	
18.05.2024	31.05.2024	2.445 €	

Zuschlag Einzelbelegung: 90,-€ (1 Nacht Einzelzimmer 40,- €; 12 Nächte Einzelzelt 50,- €)

Reisebeschreibung

Naturerlebnis, landschaftliche Hochgenüsse, Tiervielfalt

Unsere Namibia Reise voller Abenteuer, führt Dich durch das Kaokoland, Damaraland und in den Etoscha Nationalpark. Du startest in Windhoek, der 400 000 Einwohner zählenden Hauptstadt Namibias, die

malerisch auf 1.650 m in einem Talkessel liegt. Von hier fährst Du gemeinsam mit Deiner kleinen Gruppe weiter in die Namib Wüste zur Spitzkoppe, die wegen ihrer spitzen Form auch das "Matterhorn Namibias" genannt wird. Du erkundest die Gegend und schaust Dir die örtlichen Felszeichnungen an.

Damaraland: Wildnis, felsige Berge & khakifarbene Täler

Das Damaraland ist von einer rauen Schönheit, nahezu unberührt und dünn besiedelt. Du besuchst die eindrucksvollen Felszeichnungen bei Twyfelfontein, die zu Recht UNESCO Weltkulturerbe sind und an die ersten Einwohner erinnern. Aber auch seltene Tiere wie das Hartmann Bergzebra, das Spitzmaulnashorn und Wüstenelefanten sind in diesem Gebiet, welches vulkanischen Ursprungs ist, anzutreffen. Für die Nacht finden wir in der Nähe des Ongongo ein ideales Plätzchen zum Übernachten und Baden.

Ab Sesfontein startest Du dann auf Deiner Namibia Reise dann so richtig ins Abenteuer. Ab hier bewegst Du Dich in den kommenden Tagen mit unseren Fahrzeugen nur noch auf Offroad-Strecken. Im Flussbett des Ganamub fahren wir so lange, bis wir auf den Hoanib stoßen, wo Du gemeinsam mit Deinen Reisegefährten die Zelte für die Nacht aufbauen. In den frühen Morgenstunden reisen wir weiter. Beste Gelegenheit für Tierbeobachtungen und ideales Licht zum Fotografieren. In einem wildromantischen Buschcamp richtest Du Dich gemeinsam mit den anderen für die nächsten 2 Nächte ein. Von hier aus unternimmst Du auf der Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen eine Pirschfahrt.

Kaokoland: Epupa Fälle, Kunene Fluss, die Himbas

Das faszinierende Kaokoland ist mit seinen nahezu unberührten Landschaftsforen, bizarren Felsformationen, karger Vegetation, weiten Steppen und kargen Sandwüsten ein einsames Gebiet. Am Kunene Fluss schlagen wir auf einem sehr schönen Campingplatz unsere Zelte für 2 Nächte auf. Aus dem Hochland Angolas kommend, schlängelt sich der Kunene durch die karge Landschaft des Kaokolands. An seinem Ufer wachsen Jackalberry-Bäumen, Makalani Palmen Sycamorefeigen und viele seltene Vögel haben ihre Heimat am Fluss.

Du besuchst ein Himba Dorf und erhältst interessante Einblicke in die Lebensweise der Himbas. Seit Jahrhunderten lebt das halbnomadische Hirtenvolk in dieser rauen Gegend. Voller Stolz führen sie die Lebensweise und Kultur so weiter, wie es ihre Vorfahren bereits getan haben. Eine kurze Wanderung führt Dich auf einen Berg, von wo aus Du die einmalig schönen Epupa Wasserfälle in ihrer ganzen Breite sehen kannst. Sie bilden die natürliche Grenze zwischen Angola und Namibia. 50 m donnert das Wasser des Kunene in die Tiefe und die aufsteigenden Wasserwolken zaubern fantastische Regenbogenspiele. Für zwei Nächte bleibst Du an diesem traumhaft schönem Plätzchen.

Etoscha Nationalpark: üppige Tiervielfalt – beeindruckende Landschaft

Der Etoscha gehört mit seinen knapp 23.000 qkm Fläche zu den beeindruckenden und wichtigsten Naturschutzgebieten Namibias. Angefangen von den BIG Five der afrikanischen Tierwelt bis hin zu Zebras, zahlreichen Antilopenarten und verschiedenen Arten an Säugetieren bietet der Etoscha Nationalpark eine unglaubliche Vielfalt an Tieren. Unweit von Okaukuejo befindet sich unser Camp für die nächste Nacht. Hier wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet und die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren. Deine Namibia Reise geht langsam zu Ende. Du fährst durch den Westen des Etoscha Nationalparks und unterstützt mit Deinem Besuch ein Geparden/Leoparden Projekt.

Die Fahrstrecken sind moderat und die Tour wird durch kleinere, 1 bis 3-stündige Wanderungen, aufgelockert. So haben auch Fotografen ausreichend Zeit und Gelegenheit für schöne Aufnahmen.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; o.S. = Campen ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = rustikale Brotzeit; A = Abendessen; ...km = gefahrene Kilometer an diesem Tag

Individuelle Anreise

Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung, Flüge ab 750 €. Sprechen Sie uns an!

1. Tag: Ankunft in Windhoek, Abholung vom Flughafen

Bis 12 Uhr Abholung vom Flughafen. Danach auf Anfrage, es können ggf. Taxikosten anfallen. Bei früherer Anreise stoppen wir auf dem Weg nach Windhoek erst auf einer Wildfarm zum Brunch. Auf diesem Gelände sind große Herden von Springböcken, Gnus, Blesböcken und Strauße zu sehen. Bei Ankunft am späteren Vormittag fahren wir gleich weiter nach Windhoek. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges, namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn.

Ü: Pension; (F), (50 km)

2. Tag: Spitzkoppe

Unser Tagesziel ist die Spitzkoppe, das „Matterhorn von Namibia“. Wir wollen auf einer ca. einstündigen Wanderung die örtlichen Felszeichnungen anschauen und die Gegend erkunden. Dabei erzählen wir Ihnen etwas über das richtige Verhalten im Busch. Übernachtet wird am Fuße der Spitzkoppe.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (280 km)

3. Tag: Gen Norden in die Wüste

Nach einer ca. zweistündigen Fahrt treffen wir in Uis, einer kleinen Minenortschaft, ein. Wir tanken das Fahrzeug auf und fahren anschließend am Brandberg vorbei. Die Landschaft ist hügelig und vorherrschend sind die roten, runden Granitkuppen. Am Nachmittag erreichen wir ein uriges Camp im Huab Tal. Von hier aus kann man Wanderungen entlang des Aba-Huab Flussbettes unternehmen oder eine der umliegenden Granitkuppen erklimmen. Mit etwas Glück beobachten wir auch unsere ersten Wüstenelefanten.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (220 km)

4. Tag: Von Twyfelfontein zum Ongongo Wasserfall

Vormittags besuchen wir die Felszeichnungen von Twyfelfontein (UNESCO Weltkulturerbe). Nur wenige Kilometer entfernt finden wir auch die „Orgelpfeifen“ und den „Verbrannten Berg“. Wir treffen immer wieder auf frei umherziehende Herden von Springböcken, Oryx und Bergzebras, aber auch Giraffen sind keine Seltenheit. Am Nachmittag verlassen wir die Schotterstraße und arbeiten uns bis zum Ongongo Wasserfall vor. Das Auffangbecken des Ongongo Falles ist ein ideales Plätzchen zum Baden (Badehose/-anzug nicht vergessen!). Da es hier so schön ist, bleiben wir für die Nacht.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (230 km)

5. Tag: Ab in die Wildnis

Schon bald erreichen wir Sesfontein mit der vorerst letzten Möglichkeit Wasser, Sprit und Lebensmittel zu besorgen. Bei Sesfontein endet das, was man hierzulande im Allgemeinen als Straße bezeichnet und für die nächsten Tage gibt es nur noch Offroadstrecken. Wir werden im Flussbett des Ganamub so lange nach Südwesten fahren, bis wir auf den Hoanib stoßen. Dieses Trockenrevier ist nicht nur reich an Wild, sondern auch an Sandpassagen. Große Herden der verschiedenen Antilopenarten sind hier anzutreffen, sowie Giraffen, Leoparden, Spitzmaulnashörner und die seltenen Wüstenelefanten ... es ist eines der letzten freien

Tierparadiese. An geeigneter Stelle wird das Camp aufgeschlagen und in der absoluten Wildnis genächtigt. Die parallel zum Hoanib verlaufende Hügelkette bietet uns eine ausgezeichnete Chance den Flusslauf zu Fuß zu erkunden, ohne von dem Wild bemerkt zu werden, denn hier gibt es genug Deckung vor Elefanten, Nashörnern und anderen Tieren.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (150 km)

6. Tag: Reichhaltige Wildtierwelt am Hoarusib River

Wir folgen noch ein Stück weiter dem Hoanib Flusslauf, denn in den frühen Morgenstunden hat man nicht nur die beste Gelegenheit Tiere zu beobachten, sondern auch das ideale Fotolicht. Die Route führt durch eine flache Wüstengegend. Am Nachmittag erreichen wir den Hoarusib. Hier gibt es stellenweise ganzjährig fließendes Wasser, entsprechend reich ist die Tierwelt. Was einen aber schier überwältigt ist die einmalige Landschaft. Am Nachmittag erreichen wir ein wildromantisches Buschcamp (Purros), wo wir uns für zwei Nächte einrichten.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (110 km)

7. Tag: Auf der Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen

Vormittags unternehmen wir eine Pirschfahrt durch den Hoarusib und begeben uns auf die Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen. Zur Mittagsstunde sind wir wieder zurück im Camp (S.v.). Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (80 km)

8. Tag: Über Sesfontein nach Opuwo

Es geht über holprige Allradpisten. Dabei kommen wir an bewohnten und auch unbewohnten Siedlungen vorbei. Trotz des wüstenhaften Habitat sind immer wieder Oryxantilopen oder Springböcke zu sehen. Strauße liefern sich gelegentlich Wettrennen mit unserem Fahrzeug. Zur Mittagszeit treffen wir in Sesfontein ein, wo wir unsere Vorräte auffrischen. Gegen Abend erreichen wir ein schönes Camp (mit Schwimmbad) bei Opuwo.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (250 km)

9. Tag: Kunene Fluss und Epupa Wasserfälle

In Opuwo erleben Sie einen Schmelztiegel der verschiedenen Völker. Da wir heute noch die Epupa Fälle erreichen wollen, geht die Fahrt bald weiter. Immer öfter kommen wir an den Dörfern des Ovahimba Volkes vorbei. Am Kunene Fluss und seinem einmaligen Wasserfall finden wir einen sehr schönen Campingplatz. Mit lautem Getöse donnern die Fluten des Kunene 50m in die Tiefe. In die aufstäubenden Wasserwolken zaubert die Sonne ganz fantastische Regenbogenspiele. An diesem traumhaften Plätzchen bleiben wir für zwei Nächte.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (180 km)

10. Tag: Bei den Himbas

Vormittags lernen wir die Gegend besser kennen. Wir besuchen ein ca. 8 km entferntes Himbadorf und erhalten interessante Einblicke in die Lebensweise dieses Nomadenvolkes. Am Nachmittag unternehmen wir eine ca. einstündige Wanderung auf einen Berg, von dem aus man die Wasserfälle in ihrer ganzen Breite sehen kann.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (20 km)

11. Tag: Fahrt zum Etoscha Nationalpark

Entlang des Kunene folgen wir der neu gebauten Straße nach Osten bis Swarbooydrift und dann weiter bis zu den Ruacana Wasserfällen. Heute wollen wir bis auf Höhe des Etoscha Nationalparks gelangen. Das schöne Camp liegt so nahe am Park, dass nachts das Konzert der Hyänen, Schakale und Löwen

unüberhörbar ist.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (360 km)

12. Tag: Etoscha Nationalpark

Wir gelangen durch das westliche Otjivasondu Tor in den Etoscha Nationalpark. Manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo befindet sich unser Camp für die nächste Nacht (S.v.). Hier wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet und die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (200 km)

13. Tag: Gepardenprojekt auf Okonjima

Wir verlassen den Nationalpark um das Gepardenprojekt auf Okonjima zu besuchen. Am frühen Nachmittag erreichen wir die AfriCat Stiftung und schlagen dort unsere Zelte für die Nacht auf. Nachmittags besuchen wir die Geparden-/Leoparden Auffangstation, erfahren Informatives zu der Raubkatzenhaltung und erleben die Großkatzen aus nächster Nähe.

Ü: Zelt; (F/M/A), (250 km).

14. Tag: Zurück nach Windhoek, Rückreise oder Verlängerung

Auf dem Okahandja Holzmarkt haben Sie noch eine gute Gelegenheit schöne Souvenirs zu erhandeln. Wir sind ca. gegen 14.00 Uhr in Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich.

(F), (250 km)

Individueller Heimflug.

Individuelle Rückreise ab Flughafen Windhoek, Ankunft in Europa am Tag 16.

Oder lassen Sie die Reise in Ruhe ausklingen und buchen Sie eine Verlängerung auf einer privaten Farm (Game Lodge).

Ankunft in Europa

Verlängerungsmöglichkeit auf einer privaten Farm

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiter Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 6 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.

Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

☒ Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.

☒ Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max.

zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.

☒- Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Stecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.

☒- Und immer ist Zeit, für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Preise für Übernachtung und Verpflegung

Doppelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht: 120 €

Einzelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht : 135 €

Bushcamp mit Vollpension, (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad): 105 €

Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 190 € (Ab 3 Übernachtungen 10% Reduktion der Transferkosten)

Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten.

Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten:

☒- Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie: p.P. 40€, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung: p.P 100€

☒- Kalahari Game drive p.P. (ca. 2,5 Std.): 25€

☒- Kalahari sunset drive, Game drive mit Sundowner am späten Nachmittag p.P. (ca. 2,5 Std.): 30€

☒- Rhino Tracking p.P. (ca. 3 Std.): 50€

☒- Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang p.P. (ca. 3 Std.): 35€

☒- Kuzikus Night-Drive - Entdecke die Nachttiere der Kalahari: p.P. 35€

☒- Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch: p.P. 25€

☒- Geführte Ausritte für Anfänger & Kinder/ für fortgeschrittene Reiter (p.P./p.Std.): 30€

☒- geführter Nachmittagsausritt mit Sundowner in der Savanne für fortgeschrittene Reiter: 70€ p.P.

☒- 2-tägiger Kalahari Ranger Kurs (ab 2 Personen): p.P. 65€

☒- Kalahari exklusiv & rustikal - eine Nacht in der Savanne, mit Zelt & purem Afrika Flair (p.P.): 65€

☒- 1 ½ Tage ursprüngliches Afrikaerlebnis "Reiten, Zelten & Wandern" (p.P.): 95€

☒- Tagesrundflug ab Kuzikus zu den Sossusvlei Dünen, 4x4 Fahrt in die Dünen und Lunch: auf Anfrage

☒- Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos

☒- Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Das Black Rhino Custodian Projekt

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

Das Schutzprojekt

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggebliebenen Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisten. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spüren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das Monitoring aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.

Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Ihr Besuch auf Kuzikus unterstützt uns mit diesem einmaligen Naturschutzprojekt.